

Informationsbrief Nr.: 05 / 2019

Standort: Sekretariat

Pfad: QM-ZFD / Serviceprozesse / Informationsmanagement / Laborinformationen

Chemnitz, den 03.07.2019

Informationsbrief Nummer 05 / 2019

Änderung der Interpretationsmöglichkeiten von Ampicillin, Amoxicillin und Ampicillin/Sulbactam in „S“ oder „R“ – keine Änderung der richtigen Dosierung!

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Empfindlichkeitsprüfung erfolgt nach den Vorgaben des EUCAST (European Committee on Antimicrobial Susceptibility Testing). Die Ergebnisse beziehen sich auf die von dem EUCAST empfohlenen Antibiotika-Dosierungen. Hier gab und gibt es jedoch nationale Abweichungen. Deswegen hatte das NAK (Nationales Antibiotika-Sensitivitäts-Komitee des EUCAST in Deutschland) die Grenzwerte für Ampicillin, Amoxicillin, Ampicillin/Sulbactam, Amoxicillin/Clavulansäure und Cefuroxim i.v. geändert. Bestenfalls wurden diese Antibiotika für Enterobakterien mit „I“ interpretiert, damit Ihrerseits die richtige Dosierung ausgewählt wird, um eine hohe Exposition des Antibiotikums zu erreichen. Für Cefuroxim i.v. bleibt dies so.

Das EUCAST hat kürzlich die Dosierempfehlungen für die Aminopenicilline korrigiert. Damit sind die geänderten Grenzwerte des NAK hinfällig geworden und diese Antibiotika können bei entsprechenden MHK-Werten als „sensibel“ interpretiert werden. Zur richtigen Anwendung beachten sie bitte, dass für schwere Infektionen ein „S“ nur für die i.v. Applikation gilt. Außerdem ist es wichtig zu wissen, dass die „Hohe Dosierung“ von Amoxicillin/Clavulansäure der Standarddosierung von Ampicillin/Sulbactam entspricht. Sie können demzufolge von einem „sensiblen“ Ampicillin/Sulbactam auf ein „intermediäres“ Amoxicillin/Clavulansäure schließen. Zur genauen Anleitung hier ein Auszug aus der Dosierungstabelle des NAK. Diese finden Sie für alle Antibiotika unter:

<http://www.nak-deutschland.org/nak-deutschland/nak-dokumente.html>

Penicilline	Standarddosierung*	Hohe Dosierung*	Bemerkungen
Ampicillin ⚡	3 x 2 g iv	4 x 2 g iv	Bei Meningitis : 6 x 2 iv Höchstdosis 15 g iv und mehr
Ampicillin-Sulbactam ⚡	3 x 3g iv (2 g Ampicillin + 1 g Sulbactam)	4 x 3 g iv (2 g Ampicillin + 1 g Sulbactam)	
Amoxicillin i.v. ⚡	3-4 x 1 g iv	6 x 2 g iv	Bei Meningitis : 6 x 2 g Dosierungen befinden sich in Überarbeitung. Bei Therapie von Infektionen mit Enterobakterien empfiehlt sich eine höhere Dosierung (mindestens 4 g/Tag iv)
Amoxicillin p.o. ⚡	3 x 0,5 g oral	3 x 0,75-1 g oral	Orale Formulierungen: <i>H. influenzae</i> - nur hohe Dosierung!
Amoxicillin-Clavulansäure i.v.	3-4 x (1 g Amoxicillin + 0.2 g Clavulansäure) iv beachte Kommentar!	3 x (2 g Amoxicillin + 0.2 g Clavulansäure) iv	Dosierungen befinden sich in Überarbeitung. Die Dosierung von 4 x 1,2 g ist in der EU nicht zugelassen; die maximale Dosierung von Clavulansäure iv innerhalb von 24h beträgt 600 mg. Bei schweren Infektionen mit Enterobakterien kann eine Dosierung von 3 x 2,2 g (2000 mg/200 mg) eingesetzt werden. Amoxicillin kann auch höher dosiert werden; die Tagesdosis ist nicht auf 6 g beschränkt. Die Erhöhung der Amoxicillin-Dosis darf dann nicht durch Verwendung der fixen Kombination erreicht werden.
Amoxicillin-Clavulansäure p.o.	3 x (0.5 g Amoxicillin + 0.125 g Clavulansäure) oral	3 x (0.875 g Amoxicillin + 0.125 g Clavulansäure) oral	Orale Formulierungen: <i>H. influenzae</i> - nur hohe Dosierung!

Anmerkungen:

*Dosierung pro Tag für Erwachsene ohne Therapie-modifizierende Faktoren

⚡ **CAVE:** Bei den markierten Antibiotika ist in Deutschland auch eine niedrigere Dosis als die EUCAST-Standarddosierung zugelassen.

Höchstdosis: In Deutschland zugelassene Höchstdosis (bezieht sich nur auf bestimmte Indikationen und Präparate; im Einzelfall ist die Fachinformation zu konsultieren). Sofern die in Deutschland zugelassene Höchstdosis niedriger ist als die hohe Dosierung von EUCAST, ist dies rot markiert.

Modifiziert nach EUCAST dosages/clinical breakpoints, Version 9.0

http://www.eucast.org/clinical_breakpoints/

Ansprechpartner für Rückfragen:

Dr. med. Marika Roch

Tel.: 0371-333-34561

E-Mail: m.roch@laborchemnitz.de

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. G. Stamminger
Med. Geschäftsführerin



Dr. med. Marika Roch
Abt.-Leiterin Mikrobiologie